



Haus kirchlicher Dienste  
der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers



# Christsein im Beruf



Leichter gesagt  
als getan  
oder  
leichter getan  
als gesagt?





**„Herr Ackermann, wir haben Sie alle kopiert!“**

## **Martin Luther**

- **Imitatio** – Versuch, einem Heiligen
  - hinterher zu leben
  - Entscheidung so zu treffen, wie er/sie
  - selbst heilig zu werden
- **Vocatio** – Beruf als „Gottes-dienst“ in der Welt
  - Neue Herausforderungen brauchen/erfordern neue Entscheidungen
  - Neues Verständnis Beruf – Berufung
  - Tonangebend ist das Menschenbild, die Nächstenliebe und die goldene Regel



## Mein (Menschen-)Bild von Kollegen, Vorgesetzten, Mitarbeitern, Kunden und Lieferanten?

### Jeder Mensch ist ein Wunschkind Gottes

- **Menschen sind** so, wie sie sind: gewollt – nach Gottes Willen von den Füßen bis zu den Haarspitzen geschaffen – eben **wunderbar!**
- **Aber** – wer könnte das nicht aus eigener Erfahrung bestätigen? – **manchmal** sind Menschen auch ungewöhnlich, rätselhaft und schwer begreiflich – eben **wunderlich!**

Vgl. Psalm 139, 14



## Grundhaltung der Nächstenliebe – Wie kann man das umsetzen?

- Wer ist mein Nächster
  - Barmherziger Samariter
  - Wunderbare – wunderliche Menschen
- Liebe und Gott
  - Eros, philos, agape
  - Barmherziger Vater
  - Leben jenseits der Alltagswerbung
  - Entscheidungen dienen nicht in erster Linie mir!



## Grundhaltung der Nächstenliebe – Wie kann man das umsetzen?

- Liebe deinen Nächsten
  - Der Sabbat ist für den Menschen da
  - Willst du gesund werden?
  - Entscheidungen im Blick auf die anderen
- Liebe dich selbst
  - Daniel – Senkrechtstarter mit Prinzipien
  - David – Vom Räuberhauptmann zum König
- Frei, verantwortlich und gelassen leben



## Grundhaltung der Nächstenliebe – Wie kann man das umsetzen?

- Entscheidungen treffen, die nicht in erster Linie mir selbst dienen
- Entscheidungen treffen, die das Wohlergehen anderer Menschen direkt im Blick haben.
- Entscheidungen treffen, die mir selbst Sicherheit geben.



## Meine Fragen für die nächste Woche

1. Welche Grundwerte sind mir (mit der Nächstenliebe im Rücken und vor Augen) in meinem Beruf wichtig?
2. Welche Rituale brauche ich oder mein Umfeld? Wo sind Tabus?
3. Welche Vorbilder leiten mich?
4. Welche Symbole machen mein Christsein im Beruf deutlich?
5. Was will ich in der nächsten Woche mal ausprobieren?

(Kategorien nach Geert Hofstede )